



CREATIVE CHANGE

DEMOKRATINI BAMBINI

Theaterpädagogisches Programm für Kinder in KITAS zum Thema "Kinderrechte"

KURZBESCHREIBUNG

Bei dem Projekt für Einrichtungen der Kinderbetreuung handelt es sich um ein theaterpädagogisches Programm, in welchem die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention per Figurentheater dargestellt werden. Die Theater-szenen zeigen verschiedene Konflikte, die mit den Kindern anschließend besprochen und reflektiert werden. Die Kinder erarbeiten eigene Handlungsstrategien und erproben diese in verschiedenen Übungen und dem interaktiven Theater. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Kindern, eine Stärkung demokratischer Werte sowie die Aufklärung über Kinderrechte. Des Weiteren kann das Projekt für Kinder einen ersten Berührungspunkt mit den Themen „Demokratie“ und „Kinderrechte“ darstellen. Das viertägige Projekt setzt sich aus vier von acht Modulen zusammen. Jedes Modul findet in einem zeitlichen Rahmen von 45 Minuten pro Projekttag statt. Das Projekt kann innerhalb einer Einrichtung für jeweils bis zu vier

Gruppen mit einer Teilnehmerzahl von etwa 15 Kindern angeboten werden.

ZIELGRUPPE

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren, die in einem Kindergarten oder einer Kindertagesstätte betreut werden.

AUSGANGSLAGE

1989 wurde von den Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention beschlossen, welche aktuell für rund 2,4 Milliarden Kinder und Jugendliche weltweit¹ gilt. In dieser sind 54 Artikel festgeschrieben, die sich auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen von Geburt an bis zum 18. Lebensjahr beziehen. Ziel der Kinderrechtskonvention ist es, den Kindern zu ermöglichen, sich gesund zu entwickeln und zu entfalten.² In vielen Ländern werden Aspekte der Kinderrechte umgesetzt.

- 1 Statista (2024): Anzahl der Kinder und Jugendlichen (0- bis 17-Jährige) weltweit nach Altersgruppen im Jahr 2022. Online: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1020443/umfrage/anzahl-der-kinder-und-jugendlichen-weltweit-nach-altersgruppen/&sa=D&source=editors&ust=1721034345818261&usg=AOvVaw1LnbBudb60_d9yvSwhFKXI.
- 2 Deutsches Komitee für Unicef (2024): UNICEF im Einsatz für die Rechte von Kindern. Online: <https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte>.

In Deutschland konnte beispielsweise eine Veränderung zur Einstellung von Anwendung von Gewalt in der Erziehung festgestellt oder eine qualitativ hochwertige frühe Bildung und Betreuung erzielt werden. Zum weitergehenden Schutz der Kinder und Jugendlichen hat sich die Bundesregierung im Koalitionsvertrag darauf geeinigt, in der 20. Legislaturperiode die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern.³

Trotz dieser Vorhaben und der bereits umgesetzten Fortschritte gibt es in den Bereichen Gewalt gegen Kinder und sexueller Missbrauch, beim Schutz von Minderheiten vor Diskriminierung und beim Umgang mit minderjährigen Geflüchteten noch Verbesserungspotential. Darüber hinaus haben Kinder und Jugendliche wenig Möglichkeiten ihre Meinung in Übereinstimmung mit ihrem Alter- und Entwicklungsstand bei allen sie betreffenden Angelegenheiten angemessen zu äußern.⁴

Im Achten Sozialgesetzbuch ist festgeschrieben, dass in der pädagogischen Arbeit zum einen orientierende Werte und Regeln vermittelt werden sollen (vgl. §22 Abs. 3 SGB VIII) und zum anderen Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend, an allen sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden sollen (vgl. §22a & §45 Abs. 2 SGB VIII). Da das Bildungswesen allerdings Ländersache ist, gibt es 16 unterschiedliche Bildungsprogramme, „die zwar durch einen gemeinsamen Orientierungsrahmen der Kultus- und Jugendministerkonferenz miteinander verbunden sind, trotzdem aber eigenständige pädagogische Inhalte referieren. Wie von Studien verdeutlicht, variiert in der Folge die Präzisierung dessen, was die Bundesländer unter frühkindlicher Demokratiebildung verstehen, ebenso die Ausgestaltung konzeptioneller Vorgaben“⁵.

ZIELE

- ▶ Durch die Projekte von Creative Change e.V. wird der Aufbau einer vorurteilsfreien Gesellschaft, die ein harmonisches Zusammenleben aller Menschen jeglicher ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft ermöglicht, gefördert.
- ▶ Ethisches Denken und Handeln sowie Selbst- und Sozialkompetenzen bei Kindern mit Hilfe von interaktivem Theater zu fördern ist ein übergeordnetes Ziel. Die Kinder sollen durch die Projekte ermutigt werden, ihre Potenziale kennenzulernen und Selbstvertrauen zu entwickeln. Den teilnehmenden Kindern werden altersgerecht Inhalte der Kinderrechte wie Gleichberechtigung, Einheit in der Vielfalt sowie der Umgang mit eigenen Grenzen und die von anderen nähergebracht.
- ▶ Zudem sollen die Kinder über ihre Rechte aufgeklärt werden, damit sie Situationen, in denen ihre eigenen Rechte oder die anderer missachtet werden, erkennen können. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie bewusster danach leben, Sensibilität im Umgang mit anderen entwickeln und ihre eigene Persönlichkeit entfalten.
- ▶ Demokratie beinhaltet auch die Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern. Demokratisches Handeln und Denken sollten deshalb schon im frühen Alter erlernt und gefördert werden. Das Projekt von Creative Change e.V. möchte dieser Forderung nachkommen und Kindern einen ersten oder vertieften Zugang zu diesem Thema ermöglichen. Kinder können durch die Projekte Selbsterfahrungen mit demokratischen Werten und Strukturen sammeln und vertiefen.

3 BMFSFJ (2022): Kinderrechte ins Grundgesetz. Online: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/kinderrechte/kinderrechte-ins-grundgesetz-115436>.

4 ebd.

5 Birnbacher, Leonhard (2022): Demokratie mit Kindern in der Kita. Online: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/kinder-und-politik-2022/506632/demokratie-mit-kindern-in-der-kita/#footnote-target-1>.

METHODIK

Das Projekt über Kinderrechte ist eine Kombination von interaktivem Puppentheater und politischer Bildung. Diese innovative Methodik wirkt sich bei Kindern nachhaltig aus. Auf unterhaltsame Art lernen und trainieren sie, altersgerecht mit Herausforderungen umzugehen, beschäftigen sich mit den Rechten, die ihnen zustehen und lernen, sich dafür einzusetzen.

Zu Beginn des Projekts wird den teilnehmenden Kindern eine alltagsnahe Theaterszene, in der Kinderrechte missachtet werden, per Figurentheater vorgespielt. Anschließend wird mit den Projektteilnehmenden die Szene reflektiert und besprochen. Die Kinder entwickeln Lösungen für den Umgang mit herausfordernden Situationen. Ihre selbst erarbeiteten Lösungen werden dann im Figurenspiel angewendet.

Kinder erzielen einen besseren Lernerfolg, wenn sie durch eine innovative und kreative Lernmethode an die Themen herangeführt werden. Sie beteiligen sich aktiver am Projekt, haben mehr Freude daran und behalten so Inhalte nachhaltig im Gedächtnis. Zudem wird mit spielerischen Elementen auf verschiedene Bildungs- und Entwicklungsfelder von Kindern eingegangen. Übungen auf der sprachlichen und körperlichen Ebene helfen nicht nur spielerisch über Kinderrechte aufzuklären, sondern fördern zusätzlich den Zusammenhalt der ganzen Gruppe.

MÖGLICHER ABLAUF EINES PROJEKTS

Zu Beginn des Projekts wird ein Figurentheater gezeigt, welches vor allem auf den Umgang mit eigenen Grenzen und denen anderer sowie auf Vielfalt und Gleichheit eingeht.

Das Figurentheater stellt mehrere herausfordernde Alltagssituationen, welche die Kinder aus ihrer Lebenswelt kennen können, ohne Lösungen dar. An den Konflikthöhepunkten wird die Szene unterbrochen. Daraufhin wird mit den Kindern gemeinsam eine Lösung erarbeitet. Anschließend geht das Theaterstück weiter und die Kinder können ihre erarbeiteten Lösungen interaktiv ausprobieren. Zusätzlich werden spielerische Übungen zu den Kinderrechten durchgeführt sowie Geschichten erzählt. Inhalte des Projekts sind vor allem die Schutz-, Versorgungs- und Beteiligungsrechte von Kindern.

Ein Projekt setzt sich aus vier Modulen zusammen. Bei der Durchführung von *einer* Projektwoche werden folgende vier Module bearbeitet:

Recht auf Gleichheit

Recht auf Gesundheit

Recht auf Privatsphäre

Recht auf Freie Meinungsäußerung und Beteiligung

Eine Fortführung des Programms mit derselben Kita-Gruppe in einer weiteren Projektwoche ist mit den nachfolgenden Modulen möglich:

Recht auf Bildung

Recht auf Identität

Recht auf Spiel und Freizeit

Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit

Jedes Modul findet in einem zeitlichen Rahmen von 45 Minuten statt. Das Projekt sollte in der gewohnten räumlichen Umgebung der Betreuungsstätte stattfinden und eignet sich für eine Gruppengröße von circa 15 Kindern. Im Optimalfall sollte die Durchführung mit vier Gruppen (mindestens 3 Gruppen) ermöglicht werden, die jeden Tag begleitet werden. Die Kita-Gruppen können aus einer oder mehreren Einrichtungen stammen.

KONTAKT

Creative Change e.V.
Andréstraße 51A
D-63067
Offenbach am Main
Tel: 069 71 04 74 49
info@cc-ev.de